

KARL MARX
ÖKONOMISCHE SCHRIFTEN

ERSTER BAND

HERAUSGEGEBEN VON
HANS-JOACHIM LIEBER
UND
BENEDIKT KADTSKY

COTTA VERLAG STUTTGART

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur ersten Auflage	XVII
Nachwort zur zweiten Auflage •	XXII
Nachwort zur französischen Ausgabe	XXXIII

ERSTES BUCH: DES PRODUKTIONSPROZESS DES KAPITALS

ERSTER ABSCHNITT: WARE UND GELD

Erstes Kapitel. Die Ware	3
1. Die zwei Faktoren der Ware: Gebrauchswert und "Wert (Werts substanz, Wertgröße)	3
2. Doppelcharakter der in den Waren dargestellten Arbeit	10
3. Die Wertform oder der Tauschwert.	18
A. Einfache, einzelne oder zufällige Wertform	19
1. Die beiden Pole des Wertausdrucks: Relative Wertform und Äquivalentform	19
2. Die relative Wertform	21
, <i>β.</i>) Gehalt der relativen Wertform -.	21
b) Quantitative Bestimmtheit der relativen Wertform	25
3. Die Äquivalentform	28
4. Das Ganze der einfachen Wertform	34
B. Totale oder entfaltete Wertform	36
1. Die entfaltete relative Wertform	36
2. Die besondere Äquivalentform	38
3. Mängel der totalen oder entfalteten Wertform	38
C. Allgemeine Wertform	39
1. Veränderter Charakter der Wertform r. •	39
2. Entwicklungsverhältnis von relativer Wertform und Äquivalentform	42
3. Übergang aus der allgemeinen Wertform zur Geldform.	44
D. Geldform	45
4. Der Fetischcharakter der Ware und sein Geheimnis	46

Zweites Kapitel. Der Austajisehprozeß	63
Drittes Kapitel. Das Geld oder die Warenzirkulation	74
1. Maß der Werte	74
(Preis 75, Maßstab der Preise 78, allgemeines Steigen oder Fallen der Preise 80, Rechennamen des Geldes, Rechengeld 82, quantitative Inkongruenz von Wertgröße und Preis 84, qualitative Inkongruenz derselben 84, Preis nur ideelle Wertform der Ware 85.)	
2. Zirkulationsmittel	86
a) Die Metamorphose der Waren	86
(Kreislauf W-G-W 88, Verkauf W-G 88, Kauf G-W 93, Gesamtmetamorphose einer Ware 94, Warenzirkulation 95, Unterschied zwischen Warenzirkulation und Produktaustausch 96.)	
b) Der Umlauf des Geldes	98
(Warenmetamorphose und Geldumlauf 98, Doppelter Stellenwechsel des Geldes 100, Quantität des umlaufenden Geldes 101, Umlaufgeschwindigkeit 104, Fluß und Stockung des Umlaufs 105, Faktoren, die die Masse des umlaufenden Geldes bestimmen 107,)	
c) Die Münze. Das Wertzeichen	110
(Münze und Barren, Verschleiß der Münze 110, Wertzeichen 112, Silber- und Kupfermarken 112, Papiergeld 113, Gesetz der Papierzirkulation mit Zwangskurs 114.)	
3. Geld	117
a) Schatzbildung	118
b) Zahlungsmittel	124
c) Weltgeld	133

ZWEITER ABSCHNITT: DIE VERWANDLUNG VON GELD IN KAPITAL

Viertes Kapitel. Die Verwandlung von Geld in Kapital	139
--	-----

- 1. Die allgemeine Formel des Kapitals 139
- 2. Widersprüche der allgemeinen Formel 151
- 3. Kauf und Verkauf der Arbeitskraft 164
 (Der freie Arbeiter 165, Wert der Arbeitskraft 166, Eigentümliche Natur der Ware „Arbeitskraft“ 169)

DRITTER ABSCHNITT: DIE PRODUKTION DES ABSOLUTEN MEHRWERTES

- Fünftes Kapitel. Arbeitsprozeß und Verwertungsprozeß 177
 - 1. Der Arbeitsprozeß oder die Produktion von Gebrauchswerten. 177
 (Arbeitsprozeß 177, Arbeitsgegenstand, Rohmaterial, Arbeitsmittel 179, Produktionsmittel 182, produktive Konsumtion 185.)
 - 2. Der Verwertungsprozeß oder die Produktion des Mehrwertes ., 187
 (Der Arbeitsprozeß als Konsumtionsprozeß der Arbeitskraft durch den Kapitalisten 187, Wertbildungsprozeß 189, Wert der Arbeitskraft und ihre Verwertung im Arbeitsprozeß verschiedener Größen 198, Verwertungsprozeß, Ursprung des Kapitals 200.)
- Sechstes Kapitel. Konstantes Kapital und variables Kapital 205 *
- Siebentes Kapitel. Die Rate des Mehrwertes 220
 - 1. Der Exploitationsgrad der Arbeitskraft¹ 220
 - 2. Darstellung des Produktenwertes in proportionalen Teilen des Produktes. 230
 - 3. Seniors „Letzte Stunde“ 234
 - 4. Das Mehrprodukt 241
- Achstes Kapitel. Der Arbeitstag 242
 - 1. Die Grenzen des Arbeitstages . v 242
 - 2. Der Heißhunger nach Mehrarbeit: Fabrikant und Bojar. 247

3. Englische Industriezweige ohne legale Schranke der Exploitation	258
*.' (Spitzenindustrie 259, Töpferei 259, Zünd- - hölzer 262, Tapeten 262, Bäckerei 264, Eisen- bahnbetrieb 271, Putzmadierei 272, Schmiede 275.)	
1. Tag- und Nachtarbeit. Das Ablösungssystem (Me- tallurgie und Metallindustrie)	275
5. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Zwangs- gesetze zur Verlängerung des Arbeitstages von der , , Mitte des 14. bis Ende des 17. Jahrhunderts	•• ' .286
(Rücksichtslosigkeit des Kapitals gegen Ge- sundheit und Lebensdauer des Arbeiters 286, englische Arbeitergesetze 295, Schranken des Arbeitstages im 18. Jahrhundert bis zur Epoche der großen Industrie 299.)	
6. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Zwangs- c.,p ' gesetzliche Beschränkung der Arbeitszeit. Die eng- lische Fabrikgesetzgebung von 1833 bis 1864	305
(Akt von 1833 306, von 1844 310, von 1847 312, von 1850 323, Seidenfabrik 324, Drucke- , reien 327, Färbereien und Bleichereien 328.)	
7. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Rückwir- kung der englischen Fabrikgesetzgebung auf an- dere Länder.	330
Neuntes Kapitel. Rate und Masse des Mehrwertes	337

VIERTER ABSCHNITT: DIE PRODTITION DES BELATIVEN
MEHRWERTES

Zehntes Kapitel. Begriff des relativen Mehrwertes	350
Elftes Kapitel. Kooperation	' 362
" (Ausgangspunkt der kapitalistischen Pro- ' duktion, ihr quantitativer Unterschied von ' der zünftigen Industrie 362, gesellschaftliche ; DurchBchnittsarbeit 363, Ökonomie der Pro- duktionsmittel 366, gesellschaftliche Produk-	

tivkräfte der kooperativen Arbeit 367, frühere Formen der Kooperation 377, ihre kapitalistische Form 378.)

Zwölftes Kapitel. Teilung der Arbeit und Manufaktur	380
1. Doppelter Ursprung der Manufaktur	380
2. Der Teilarbeiter und sein Werkzeug	384
3. Die beiden Grundformen der Manufaktur — heterogene Manufaktur und organische Manufaktur.	388
4. Teilung der Arbeit innerhalb der - Manufaktur und Teilung der Arbeit innerhalb der Gesellschaft	399
5. Der kapitalistische Charakter der Manufaktur	410
 Dreizehntes Kapitel. Maschinerie und große Industrie	423
1. Entwicklung der Maschinerie	423
2. Wertabgabe der Maschinerie an das Produkt	443
3. Nächste Wirkungen des maschinenmäßigen Betriebes auf den Arbeiter.	453
a) Aneignung zuschüssiger Arbeitskräfte durch , das Kapital. Weiber- und Kinderarbeit ..-.,	454
b) Verlängerung des Arbeitstages	464
c) Intensifikation der Arbeit ; •.	472
4. Die Fabrik , , , , ,	485
5. Kampf zwischen Arbeiter und Maschine •	496
6. Die Kompensationstheorie bezüglich der durch Maschinerie verdrängten Arbeiter *	510
7. Repulsion und Attraktion von Arbeitern mit Entwicklung des Maschinenbetriebes. Krisen der Baumwollindustrie.	522
8. Revolutionierung von Manufaktur, Handwerk und Hausarbeit durch die große Industrie	537
a) Aufhebung der auf Handwerk und Teilung ' der Arbeit beruhenden Kooperation	537
b) Rückwirkung des Fabrikwesens auf Manufaktur • und Hausarbeit	539
c) Die moderne Manufaktur ;	541

d) Die moderne" Hausarbeit (Spitzenerzeugung, Strohflechterei)	545
e) Übergang der modernen Manufaktur und Hausarbeit zur großen Industrie. Beschleunigung dieser Revolution durch Anwendung der Fabrikgesetze auf jene Betriebswelsen	650
(Die Nähmaschine 652.)	
9. Fabrikgesetzgebung. (Gesundheits- und •Erziehungsklauseln.) Ihre Verallgemeinerung in England.	564
(Bergwerksindustrie 581.)	
10. Große Industrie und Agrikultur	592
FÜNFTER ABSCHNITT: DIE PRODUKTION DES ABSOLUTEN UND RELATIVEN MEHRWERTES	
Vierzehntes Kapitel. Absoluter und relativer Mehrwert	597
^Fünfzehntes Kapitel. Größenwechsel von Preis der Arbeitskraft und Mehrwert	610
I. Größe des Arbeitstages und Intensität der Arbeit konstant (gegeben), Produktivkraft der Arbeit variabel.	611
II. Konstanter Arbeitstag, konstante Produktivkraft, der Arbeit, Intensität deT Arbeit variabel	616
III. Produktivkraft und Intensität der Arbeit konstant, Arbeitstag variabel.	618
IV. Gleichzeitige Variationen in Dauer, Produktivkraft und Intensität der Arbeit	620
Sechzehntes Kapitel. Verschiedene Formeln für die Rate des Mehrwertes.	625
.SECHSTER ABSCHNITT: DER ARBEITSLOHN " ""	
Siebzehntes Kapitel. Verwandlung von Wert respektive Preis der Arbeitskraft in Arbeitslohn	630
-Achtzehntes Kapitel. Der Zeitlohn	639
Neunzehntes Kapitel. Der Stücklohn	650
Zwanzigstes Kapitel. Nationale Verschiedenheit der Arbeitslöhne.	661

SIEBENTBS ABSCHNITT: DER AKKUMULATIONSPROZESS DES KAPITALS

[Einleitung]	668
Einundzwanzigstes Kapitel. Einfache Eeproduktion	669
(Arbeiterklasse als Zubehör des Kapitals 680, das Verhältnis zwischen Kapitalist und Arbeiter reproduziert durch den kapitalistischen Produktionsprozeß 686.)	
Zweiundzwanzigstes Kapitel. Verwandlung von Mehrwert in Kapital	687
1. Kapitalistischer Produktionsprozeß auf erweiterter Stufenleiter. Umschlag der Eigentumsgesetze der Warenproduktion in Gesetze der kapitalistischen Aneignung.	687
2. Irrige Auffassung der Reproduktion auf erweiterter Stufenleiter seitens der politischen Ökonomie	699
3. Teilung des Mehrwerts in Kapital und Revenue. Die Abstinenztheorie..	703
4. Umstände, welche unabhängig von der propörtibnellen Teilung des Mehrwerts in Kapital und Revenue den Umfang der Akkumulation bestimmen.	713
(Ausbeutungsgrad der Arbeitskraft 714, Produktivkräfte der Arbeit 720, wachsende Differenz zwischen angewandtem und konsumiertem Kapital 726, Größe des vorgeschossenen Kapitals 727.)	
6. Der EOgenannte Arbeltsfönds	727
Dreiundzwanzigstes Kapitel. Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation.	732
1. Wachsende Nachfrage nach Arbeitskraft mit der Akkumulation, bei gleichbleiberider Zusammensetzung des Kapitals.	732
2. "Relative Abnahm© des variablen Kapitalteils im Fortgang der Akkumulation und der sie begleitenden Konzentration.	744

3.	Progressive Produktion einer relativen Über- völkerung der industriellen Reservearmee	757
4.	Verschiedene Existenzformen der relativen Über- völkerung. Das allgemeine Gesetz der kapitalisti- sehen Akkumulation	773
5.	Illustration des allgemeinen Gesetzes der kapita- listischen Akkumulation.	783
a)	England von 1846 bis 1866 V	783
b)	Die schlechtbezahlten Schichten der britischen (industriellen Arbeiterklasse)	790
;;	(Nahrungsverhältnisse 790, Wohnungs- zustand 794, London 796, Newcastle upon Tyne 799, Bradford 800, Bristol 802.)	
c)	Das Wandervolk	802
	(Wohnungsverhältnisse 802, Eisenbahn- arbeiter 803, Kohlen- und andere Berg- werksarbeiter 804.)	
d)	Wirkung der Krisen auf den bestbezahlten Teil der Arbeiterklasse.	807
e)	Das britische Ackerbauproletariat	814
	i (Die Wandergänge 840.)	
f)	Irland	844
•	Vierundzwanzigstes Kapitel. Die sogenannte ursprüng- liche Akkumulation	864
1.	Das Geheimnis der ursprünglichen Akkumulation	864
2.	Expropriation des Landvolks von Grund und Boden	868
	(Verwandlung von Ackerland in Viehweide im letzten Drittel des 15. und den ersten Jahr- zehnten des 16. Jahrhunderts 870, die Refor- mation und der Diebstahl an den Kirchen- gütern 874, Verwandlung von feudalem in "bürgerliches Eigentum 877, die Restauration und die „Glorious Revolution" 877, Diebstahl an Staatsdomänen 877, Gemeindegüter und der Raub desselben 878, Clearing of Estates, Verwandlung von Ackerland in Schaftriften	

und von Schaftriften in Jagdrevier im schottischen Hochland 883.)	
3. Blutgesetzgebung gegen die Expropriierten seit Ende des 15. Jahrhunderts. Gesetze zur Herabdrückung des Arbeitslohnes.	891
4. Genesis der kapitalistischen Pächter	901
5. Rückwirkung der agrikolen Revolution auf die Industrie. Herstellung des inneren Marktes für das industrielle Kapital.	904
6. Genesis des industriellen Kapitalisten	910
{Kolonialsystem, Staatsschuldensystem 912, modernes Steuersystem und Protektionssystem 918, der Kinderraub beim Beginn der großen Industrie 920.)	
7. Geschichtliche Tendenz der kapitalistischen Akkumulation.	924
Fünfundzwanzigstes Kapitel. Die moderne Kolonisationstheorie.	928
ANHANG	941
Friedrich Engels: Vorwort zur dritten Auflage	941
Friedrich Engels: Vorwort zurvierten Auflage	944
Karl Kautsky: Vorwort zur Volksausgabe von 1914 (Auszüge).	951
NACHWORT DES HERAUSGEBERS.	954
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TYPOGRAPHISCHEN AUSZEICHNUNGEN DIESES BANDES.	959

KARL MARX
ÖKONOMISCHE SCHRIFTEN

ZWEITER BAND

HERAUSGEGEBEN VON
HANS-JOACHIM LIEBER
UND
BENEDIKTKAUSKI



COTTA-VERLAG! - STUTTGART

III. Transportkosten	147
ZWEITER ABSCHNITT: DER UMSCHLAG DES KAPITALS	
Siebentes Kapitel. Umschlagszeit und Umschlagszahl	151
Achtes Kapitel. Fixes Kapital und zirkulierendes Kapital	155
I. Die Formunterschiede	155
II. Bestandteile, Ersatz, Reparatur, Akkumulation des fixen Kapitals.	170
Neuntes Kapitel. Der Gesamtumschlag des vorgeschossenen Kapitals. Umschlagszyklen	187
Zehntes Kapitel. Theorien über fixes und zirkulierendes Kapital Die Physiokraten und A. Smith	194
Elftes Kapitel. Theorien über fixes und zirkulierendes Kapital. Ricardo.	228
Zwölftes Kapitel. Die Arbeitsperiode	244
Dreizehntes Kapitel. Die Produktionszeit	257
Vierzehntes Kapitel. Die Umlaufzeit	269
Fünfzehntes Kapitel. Wirkung der Umschlagszeit auf die Größe des Kapitalvorschusses.	280
I. Arbeitsperiode gleich der Umlaufzeit	292
II. Arbeitsperiode größer als Umlaufzeit	297
III. Arbeitsperiode kleiner als Umlaufzeit	302
IV. Resultate.	309
V. Wirkung von Preiswechsel	316
Sechzehntes Kapitel. Der Umschlag des variablen Kapitals.	326
I. Die Jahresrate des Mehrwerts.	326
II. Der Umschlag des variablen Einzelkapitals	344
III. Der Umschlag des variablen Kapitals, gesellschaftlich betrachtet	350

Siebzehntes Kapitel. Die Zirkulation des Mehrwerts	;358
I. Einfache Reproduktion	365
II. Akkumulation und erweiterte Reproduktion ..	389

DRITTER ABSCHNITT: DIE REPRODUKTION UND ZIHKULA-
TION DES GESELLSCHAFTLICHEN GESAMTKAPITALS

Achtzehntes Kapitel. Einleitung	397
I. Gegenstand der Untersuchung	397
II. Die Rolle des Geldkapitals	401

Neunzehntes Kapitel. Frühere Darstellungen' des Ge- genstandes	407
I. Die Physiokraten	407
II. A. Smith	411
1. Smiths allgemeine Gesichtspunkte	411
2. Smiths Auflösung des Tauschwerths in $v + ni$	421
3. Der konstante Kapitalteil	424
4. Kapital und Revenue bei A. Smith	431
5. Zusammenfassung	439
III. Die Späteren	445

Zwanzigstes Kapitel. Einfache Reproduktion	448
I. Stellung der Frage.	448
II. Die zwei Abteilungen der gesellschaftlichen Produktion.	452
III. Der Umsatz zwischen beiden Abteilungen: I ($v + m$) gegen II c	456
IV. Der Umsatz innerhalb Abteilung II. Notwendige Lebensmittel und Luxusmittel.	461
i V. Die Vermittlung der Umsätze durch die Geld- zirkulation.	472
VI. Das konstante Kapital der Abteilung I	484
VII. Variables Kapital und Mehrwert in beiden Ab- teilungen.	488
VIII. Das konstante Kapital in beiden Abteilungen	493
IX. Rückblick auf A. Smith, Storch und Ramsay	499
X. Kapital und Revenue: Variables Kapital und Arbeitslohn.	503

XL Ersatz des fixen Kapitals- 617
 1. Ersatz des Verschleiß-Wertteils in Geldform 522
 2. Ersatz des fixen Kapitals in natura 528
 3. Resultate. 538
 XII. Die Reproduktion des Geldmaterials 542
 XIII. Destutt de Tracy's Reproduktionstheorie 555

Einundzwanzigstes Kapitel. Akkumulation und erweiterte Reproduktion 566
 I. Akkumulation in Abteilung I 570
 1. Schatzbildung. 570
 2. Das zusätzliche konstante Kapital 575
 3. Das zusätzliche variable Kapital 581
 II. Akkumulation in Abteilung II 582
 III. Schematische Darstellung der Akkumulation 587
 1. Erstes Beispiel 592
 2. Zweites Beispiel 596
 3. Umsatz von IIc bei Akkumulation 603
 IV. Nachträgliches 606

DRITTES BUCH: DER GESAMTPROZESS DER KAPITALISTISCHEN PRODUKTION. (Kap. I—XV)

Vorwort (Friedrich Engels). XLIII

ERSTER ABSCHNITT: DIE VERWANDLUNG DES MEHRWEETS IN PROFIT UND DER RATE DES MEHRWERTS IN PROFITRATE

Erstes Kapitel. Köstpreis und Profit 611
 Zweites Kapitel. Die Profitrate 628
 Drittes Kapitel. Verhältnis der Profitrate zur Mehrwertrate 637
 Viertes Kapitel. Wirkung des Umschlages auf die Profitrate. 662

Fünftes Kapitel. Ökonomie in der Anwen'düng'des^"j--:••',
konstanten Kapitals <•- "" '671
I. I m allgemeinen 6 7 1
II. Ersparnis an den -Arbeitsbedingungen ' auf \\
, "'•' Kosten der Arbeiter. ; * , 684
III. Ökonomie in Kräfteerzeugung,-Kraftübertragung i^r
und Baulichkeiten 696
IV. NutzbarmachungderExkrementederProduktion , 702
V. Ökonomie durch Erfindungen. 706

Sechstes Kapitel. Wirkung von Preiswechsel •/ > . . . ;707
I. Preisschwankungen des Rohstoffes, ihre direkten
Wirkungen auf die Profitrate. 707
II. Wertsteigerung und Entwertung* Freisetzung ;, -
- ; und Bindung von Kapital '11 713
III. Allgemeine Illustration: die Baumwollkrisis ,
von 1861 bis 1865 731

Siebentes Kapitel. 'Nachträge">. ;, u. -:• , , , , -' .. </ * :749

ZWEITER ABSCHNITT: DIE VERWANDLUNG DES PROFITS IN
DURCHSCHNITTSPROFIT

Achtes Kapitel. Verschiedene ^tismmenGetzung der
Kapitale in verschiedenen Produktionszweigen und
daher folgende Verschiedenheit der Profitraten . . . 754

Neuntes Kapitel. Bildung einer allgemeine¹!! Profit-
rate (Durchschnitts-Profitrate) und Verwandlung der
Warenwerte in Produktionspreise. 769

Zehntes Kapitel. Ausgleichung der allgemeinen Profit-
rate durch die Konkurrenz. Marktpreise und Markt-
werte. 791

Elftes Kapitel. Wirkungen allgemeiner Schwankun-
gen des Arbeitslohnes auf die Produktionspreise .' . 825

Zwölftes Kapitel. Nachträge	831
I. Ursachen, welche eine Änderung im Produktionspreis bedingen	831
II. Produktionspreis der Waren mittlerer Zusammensetzung	833
III. Kompensationsgründe des Kapitalisten	835
DRITTER ABSCHNITT: GESETZ DES TENDENZIELLEN FALLS DEER PROFITRATE	
Dreizehntes Kapitel. Das Gesetz als solches	830
Vierzehntes Kapitel. Entgegenwirkende Ursachen	865
Fünfzehntes Kapitel. Entfaltung der inneren Widersprüche des Gesetzes.	876
I. Allgemeines	876
II. Konflikt zwischen Ausdehnung der Produktion und Verwertung	883
III. Überfluß an Kapital bei Überfluß an Bevölkerung	888
IV. Nachträge.	900
ANHANG:	909
Karl Kautsky: Vorwort zur Volksausgabe „Das Kapital“, Band II, Berlin 1926 (Auszug)	909
Benedikt Kautsky: Vorwort zur Volksausgabe „Das Kapital“, Band III, Berlin 1929 (Auszug)	912
NACHWORT DES HERAUSGEBERS	913
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TYPOGRAPHISCHEN AUSZEICHNUNGEN DIESES BANDES.	916

KARL MARX
ÖKONOMISCHE SCHRIFTEN

DRITTER BAND

HERAUSGEGEBEN VON
HANS-JOACHIM LIEBER
UND
BENEDIKT KAUTSKY f



COTTA-VERLAG • STUTTGART

INHALTSVERZEICHNIS

VIERTER ABSCHNITT: VERWANDLUNG VON WARENKAPITAL UND GELDKAPITAL IN WARENHANDLUNGSKAPITAL UND GELDHANDLUNGSKAPITAL (KAUFMÄNNISCHES KAPITAL)

Sechzehntes Kapitel. Das Warenhandlungskapital	3
Siebzehntes Kapitel. Der kommerzielle P r o f i t . . . . .	.20
Achtzehntes Kapitel. Der Umschlag des Kaufmanns- kapitals. Die Preise.	46
Neunzehntes Kapitel. Das Geldhandlungskapital	61
Zwanzigstes Kapitel. Geschichtliches über das Kauf- mannskapital	71

FÜNFTER ABSCHNITT: SPALTUNG DES PROFITS IN ZINS UND UNTERNEHMERGEWINN. DAS ZINSTRAGENDE KAPITAL

Einundzwanzigstes Kapitel. Das zinstragende Kapital	90
Zweiundzwanzigstes Kapitel. Teilung des Profits. Zins- fuß. „Natürliche" Rate des Zinsfußes	114
Dreiundzwanzigstes Kapitel. Zins und Unternehmer- gewinn. . . . .	.129
Vierundzwanzigstes Kapitel. Veräußerliehung des Kapi- talverhältnisses in der Form des zinstragenden Kapitals	156
Fünfundzwanzigstes Kapitel. Kredit und fiktives Kapital	167
Sechszwanzigstes Kapitel. Akkumulation von Geld- kapital, ihr Einfluß auf den Zinsfuß. . . . .	.186
Siebenundzwanzigstes Kapitel. Die Rolle des Kredits in der kapitalistischen Produktion.	213
Achtundzwanzigstes Kapitel. Umlaufmittel und Kapi- tal. Tookes und Fullartons Auffassung.	221
Neunundzwanzigstes Kapitel. Bestandteile des Barik- kapitals.	246

Dreißigstes Kapitel. Geldkapital und wirkliches Kapital I	261
(Der kommerzielle Kredit S. 238 — Geldkapital und wirkliches Kapital in den verschiedenen Phasen des industriellen Zyklus S. 272)	.. . , , ,
Einunddreißigstes Kapitel. Geldkapital und wirkliches Kapital II (Fortsetzung).	283
1. Verwandlung von Geld in Leihkapital	!
(Die Masse des Leihkapitals unabhängig von der Menge des vorhandenen Geldes S. 289)	
2. Verwandlung von Kapital oder Revenue in Geld, das in Leihkapital verwandelt wird.	
Zweiunddreißigstes Kapitel. Geldkapital und wirkliches Kapital III (Schluß).	296
(Bildung von Leihkapital durch Freisetzung von wirklichem Kapital S. 297 — Allgemeines S. 299 — Resultate S. 305) . , - ,	
Dreiunddreißigstes Kapitel. Das Umlaufmittel unter dem Kreditsystem.	315
Vierunddreißigstes Kapitel. Das Currency Principle und die englische Bankgesetzgebung von 1844	347
Fünfunddreißigstes Kapitel. Edelmetall und Wechselkurs.	369
I, Die Bewegung des Goldschatzes.	! ; 369
II. Der Wechselkurs.	! \ 381
(Wechselkurs mit Asien S. 384 — Handelsbilanz von England S. 400)	
Sechsenddreißigstes Kapitel. Vorkapitalistisches . , ' .	403
(Zins im Mittelalter S. 425 — Nutzen für die Kirche vom Zinsverbot S. 427) .	
SECHSTER ABSCHNITT: VERWANDLUNG VON SURPLUSPROFIT	
IN GRUNDRENTE	
Siebenund dreißigstes Kapitel. Einleitendes	! 429

Achtunddreißigstes Kapitel. Die Differentialrente: • • -
 Allgemeines ^ 461

Neununddreißigstes Kapitel. Erste Form der Differentialrente (Differentialrente I) 471

Vierzigstes Kapitel. Zweite Form der Differentialrente (Differentialrente II). 499

Einundvierzigstes Kapitel. Die Differentialrente II.
 Erster Fall: Konstanter Produktionspreis 513

Zweiundvierzigstes Kapitel. Die Differentialrente II.
 Zweiter Fall: Fallender Produktionspreis 523

 I. Bei gleichbleibender Produktivität der zuschüssigen Kapitalanlage. 523

 II. Bei fallender Rate der Produktivität der zuschüssigen Kapitale. 532

 III. Bei steigender Rate der Produktivität der zuschüssigen Kapitale. 534

Dreiundvierzigstes Kapitel. Die Differentialrente II.
 Dritter Fall: Steigender Produktionspreis. Resultate 541

Vierundvierzigstes Kapitel. Differentialrente auch auf dem schlechtesten bebauten Boden. 571

 (Bei steigender Produktivkraft der sukzessiven Kapitalanlagen S. 575 — Bei abnehmender Produktivkraft der Zusatzkapitale S. 578 — Differentialrente und Rente als bloßer Zins des dem Boden einverleibten Kapitals S. 580)

Fünfundvierzigstes Kapitel. Die absolute Grundrente 582

Sechsendvierzigstes Kapitel. Baustellenrente. Bergwerksrente. Bodenpreis. 612

Siebenundvierzigstes Kapitel. Genesis der kapitalistischen Grundrente 623

 I. Einleitendes ; .! . 623

 II. Die Arbeitsrente T-., , .. 633

 III. Die Produktenrente¹ . . . •-> .!', - . * . 638

 IV. Die Geldrente . . . • 641

V. Die Metäriewirtschaft und das bäuerliche Parzelleneigentum	649
---	-----

SIEBENTER ABSCHNITT: DIE REVENUEN

Achtundvierzigstes Kapitel. Die trinitarische Formel	664
I	664
II	666
III	668
Neunundvierzigstes Kapitel. Zur Analyse des Produktionsprozesses.	686
Fünfzigstes Kapitel. Der Schein der Konkurrenz	711
Einundfünfzigstes Kapitel. Distributionsverhältnisse und Produktionsverhältnisse.	741
Zweiundfünfzigstes Kapitel. Die Klassen.	750

KLEINERE ÖKONOMISCHE SCHRIFTEN

LOHNARBEIT UND KAPITAL	755
EINLEITUNG ZU EINER KRITIK DER POLITISCHEN ÖKONOMIE	793
ZUR KRITIK DER POLITISCHEN ÖKONOMIE	835
Vorwort	837

ERSTER ABSCHNITT: DAS KAPITAL IM ALLGEMEINEN

Erstes Kapitel. Die Ware.	843
A. Historisches zur Analyse der Ware.	872
Zweites Kapitel. Das Geld oder die einfache Zirkulation	
1. Maß der Werte.	885
B. Theorien von der Maßeinheit des Geldes	898
2. Zirkulationsmittel.	910
a) Die Metamorphose der Waren	911
b) Der Umlauf des Geldes.	924
c) Die Münze, Das Wertzeichen	934

Inhaltsverzeichnis

XI

3. Geld	952
a) Schatzbildung	955
b) Zahlungsmittel	969
c) Weltgeld	982
4. Die edlen Metalle.	987
C. Theorien über Zirkulationsmittel und Geld	992

LOHN, PREIS, PROFIT

Einleitendes. . . . .	.1033
I. Produktion und Löhne. . . . .	.1033
II. Produktion, Lohn, Profit . . . . .	.1036
III. Löhne und Geldumlauf	1047
IV. Angebot und Nachfrage	1051
V. Löhne und Preise. . . . .	.1054
VI. Wert und Arbeit . . . . .	.1057
VII. Die Arbeitskraft. . . . .	.1067
VIII. Die Produktion des Mehrwerts. . . . .	.1070
IX. Der Wert der Arbeit . . . . .	.1072
X. Profit wird gemacht durch Verkauf einer Ware zu ihrem Wert . . . . .	.1074
XL Die verschiedenen Teile, in die der Mehrwert zerfällt . . . . .	.1075
XII. Das allgemeine Verhältnis zwischen Profiten, Arbeitslöhnen und Preisen. . . . .	.1079
XIII. Die hauptsächlichsten Versuche, den Arbeits- lohn zu heben oder seinem Sinken entgegenzu- wirken. . . . .	.1081
XIV. Der Kampf zwischen Kapital und Arbeit und seine Resultate. . . . .	.1089

ANHANG

Friedrich Engels: Einleitung zu „Lohnarbeit und Kapital“, Ausgabe 1891.1099
--	-------

NACHWORT DES HERAUSGEBERS.1109
------------------------------------	-------

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TYPOGRAPHISCHEN AUSZEICHNUN- GEN DIESES BANDES.1115
---	-------